Long Distance Biker

Zu Gast bei Radnomaden

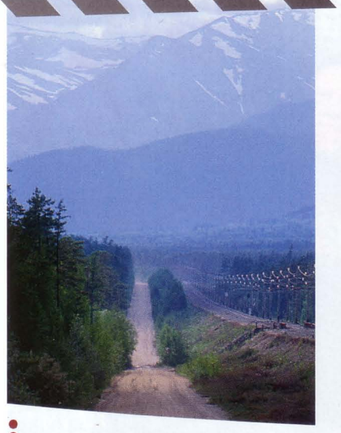
Text u. Interviews: Hartmut Fiebig / Fotos: Rogge, Burger, Richter, Schmidt, Bösterling

Wenn Radreisende Entfernungen in 1.000-Kilometer-Schritten angeben, dann reden wahrscheinlich Long Distance Biker. Ein Fixpunkt für die Radnomaden ist alljährlich die Long Distance Bikers Convention. Während der letzten Zusammenkunft im Rahmen der Kölner Radmesse Cycolonia hat Hartmut Fiebig – selbst ein erfahrener Radreisender – die Rastlosen auf die „Couch" geholt und mit ihnen über das Zuhause- und Unterwegssein gesprochen.

Irgendwo auf meiner Fahrrad-Solo-Tour von Konstanz nach Kapstadt schlug der Geistesblitz ein. Irgendwann, nachdem ich zwei Tage gemeinsam mit Guy durch die Maasai-Steppe zum Fuß des 4.500 Meter hohen Mt. Meru geradelt war. Der kleine, drahtige Neuseeländer war für mich kein Unbekannter. Auch er war mit dem MTB zum Kap der Guten Hoffnung unterwegs. Nachdem wir uns in Nairobi über den Weg gefahren waren, gingen wir die nächste Etappe gemeinsam an. Trotz seiner Hörgeräte war Guy praktisch taub. Als wir abends vor unseren Zelten im afrikanischen Busch am Feuer saßen, meinte er aus tiefstem Herzen: „Ich bin so froh, dass du heute nacht auf mich aufpassen wirst und ich in Ruhe schlafen kann!" Da wurde mir klar, was es bedeutet, ohne Hörsinn zu reisen. Was für ein übermenschlicher Mut! Keine Tiergeräusche, die einen nachts warnen. Kein Laut von im Rücken herandonnernden Lastwagen! Selbst mit Gehör wurde ich in der Türkei Opfer der Lkws und habe mit drei Wochen Krankenhaus dafür bezahlt.

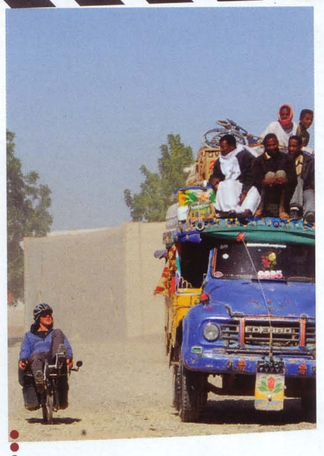
Ein Geistesblitz zwischen Konstanz, Kairo und Kapstadt

Nach zwei Tagen fuhren wir wieder eigene Wege, verabredeten uns aber an der afrikanischen Südspitze. Ich hoffe, Guy hat Kapstadt gesund erreicht und wir haben uns einfach nur verpasst. Jedenfalls habe ich von ihm nie wieder etwas gehört. Was hätte ich darum gegeben, mit Guy und vielen anderen Radfreundschaften nochmal einen Abend am Lagerfeuer zu verbringen, um Geschichten von der Straße zu teilen! Der Gedanke war die Geburtsstunde der Long Distance Bikers Convention.



Endlose Pisten am Polarkreis: Die „Kältefieber" Tour von Oliver Schmidt und Elena Poddubnaja.

Sehende fahren mit blindem Co-Pilot: Die BlindCycle Tour von Sebastian Burger führte bis nach Asien.



Begegnungen rund um den Globus: 42.000 Kilometer auf dem Liegerad legte Tom Richter zurück.

Der Long Distance Biker des Jahres

Wieviele der Globetreter sich für einen guten Zweck stark machen, ist bemerkenswert. Zufall? Nein, es gibt Gründe. Wer sich mit dem Rad aufmacht, die Welt zu erobern, setzt sich freiwillig den Elementen aus, teilt hautnah die Probleme der Menschen und wird so auf die großen Fragen gestoßen, über die er im Sattel reichlich Zeit hat nachzudenken. Das spricht auch deutlich aus den Interviews mit vier Teilnehmern des letztjährigen Treffens. Die Zeit unterwegs ändert die Sicht auf die Dinge daheim nachhaltig. Und die meisten Radnomaden wollen ihre Erfahrungen weitergeben, Mut machen selber aufzubrechen. Deshalb gibt es die Auszeichnung „Long Distance Biker des Jahres". Mit ihr werden seit 2006 Radreisende geehrt, die sich mit Büchern, Vorträgen und anderen Medien um die Förderung des Radreisens als nachhaltige Reiseform verdient gemacht haben (siehe Kasten). Das ist den Radreisen der vier hier porträtierten Long Dictance Bikers 2010 gemeinsam. Was sie besonders macht, haben wir in ihr virtuelles Wohnzinmmer gepackt. Ein Ort, der für die meisten von ihnen immer nur ein Zuhause auf Zeit ist.

Long Distance Bikers Convention

Am **19. & 20. März 2011** findet während der **Cycolonia Radmesse in Köln** die **5. Long Distance Bikers Convention** statt, hierzulande das wohl außergewöhnlichste Reiseradler-Treffen. Für alle Radreise-Interessierten ist es eine einmalige Chance, spannende Vorträge von Touren in aller Welt zu sehen, sich mit Rad-Cracks auszutauschen und gemeinsam im Zeltcamp zu übernachten. Feste Instanzen des Programms sind **Kurzvorträge der Radreisenden,** das **Forum mit interessanten Interviews** und natürlich die **Stände von Long Distance Bikern** mit ihrer Original-Ausrüstung. 34 außergewöhnlichen Radabenteurern wurde bisher ein Forum geboten, darunter Tilmann Waldthaler, Peter Smolka, Dirk Rohrbach, Claudia & Steffen Hoppe, Barbara Vetter & Vincent Heiland und viele mehr. Die Liste liest sich ein wenig wie **das Who-is-Who der hiesigen Reiseradler-Szene.** Als Long Distance Biker des Jahres wurden bis heute ausgezeichnet: Familie Piontek als Ermunterung für andere Eltern für ihre zweijährige Radtour in Südostasien, Andreas Pröve, der seit annähernd dreißig Jahren querschnittsgelähmt ist und den Ganges von der Mündung bis zur Quelle mit dem Handbike bereiste, Bernward Elsel für seine „Bike together"-Tour nach Südafrika und Sebastian Burger für sein Blindcycle-Projekt.

Mitmachen!

Bei der fünften Auflage der Long Distance Bikers Convention am 19. und 20. März 2011 in Köln treffen sich rund vierzig Radabenteurer zum Bikercamp. Nirgends sonst wird man soviel Radreiseexpertise versammelt findet wie an seinem Lagerfeuer. **Also: einfach anmelden, teilnehmen und den Geist der großen Reise atmen, das Camp steht allen offen**! Ausführliche Infos zur Long Distance Bikers Convention, der Cycolonia und Infos zur Anmeldung zum Bikercamp finden sich auf der Webseite der Cycolonia: **www.cycolonia.de.**

CYCOLONIA
FAHRRADMESSE KÖLN